



Interpellation

71/11 betreffend Privatjet Landungen in Emmen

Aus der NLZ vom 15.11.2011 konnten Leserinnen und Leser erfahren, dass einem reichen Millionär, der nach Vitznau zieht, der rote Teppich ausgerollt wird. Vitznau und auch der Kanton scheinen von diesem Zuzug zu profitieren. Im Artikel ist auch zu lesen, dass ihm relativ exklusiv erlaubt wird in Emmen mit seinem Privatjet zu landen.

Während scheinbar alle profitieren, bedeutet dies weiteren Flugverkehr und -Lärm in Emmen, ohne dass die Gemeinde Emmen davon etwas hätte. Für die Grünen Emmen ist dies ein sehr schlechtes Arrangement.

Vor allem stellt sich für uns aufgrund der Lektüre des NLZ-Artikels folgende Fragen:

1. Wer erteilt Bewilligungen für Landungen von Privatjets?
2. Wie kann die Gemeinde Emmen im Bewilligungsverfahren Einfluss nehmen?
3. Wie viele Flugbewegungen werden bewilligt?
4. Wann dürfen diese Flugbewegungen durchgeführt werden?
5. An wen werden Flugbewilligungen erteilt?
6. Was bezahlt ein Privater dafür, dass er mit seinem Privatjet in Emmen landen darf? Werden den Privaten für die einzelnen Flugbewegungen sämtliche Kosten in Rechnung gestellt?
7. Sieht der Gemeinderat einen Nutzen solcher Bewilligung für die Gemeinde Emmen? Falls dies der Fall ist, welchen konkreten Nutzen?

Emmenbrücke, 22. November 2011

Namens der Grünen Emmen

Timo Krebs